

DER LANDRAT

Geschäftsbereich: Jugend	DRUCKSACHE	
Az.:		
Datum: 20.08.2018		
	lfd. Nr. 93	Jahr 2019

Vorlage

		Zutreffendes ankreuzen ☒				
an (zutreffenden Ausschuss einsetzen und ankreuzen)	Sitzungstag	öffent- lich	nicht- öffentlich	Beschlussvorschlag		
				ange- nommen	abgelehnt	geändert
☒ Jugendhilfeausschuss	14.11.2019	☒	☐			
☐		☐	☐			
☒ Kreisausschuss	29.11.2019	☐	☒			
☒ Kreistag	11.12.2019	☒	☐			
☒ Die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention wurden berücksichtigt:	☒ ja ☐ nein ☐ entfällt					

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Org.-einheit/Sichtvermerk):						Geschäftsbereich 51 zur Beschlussausführung. (Handzeichen)
Gefertigt:	Beteiligt:				Landrat	
51.02	51	EKR			Im Auftrage	

Betreff:
Fortführung des Pro-Aktiv-Centers Helmstedt (PACE) ab 2020

Beschlussvorschlag:

Das Pro-Aktiv-Center (PACE) Helmstedt wird – vorbehaltlich zur Verfügung stehender Haushaltsmittel - im Jahr 2020 in Trägerschaft des Landkreises weitergeführt, sofern außerdem entsprechende Landes/ESF-Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	lfd. Nr. 93	Jahr 2019

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen:

I. Grundsätzliches

Das Land Niedersachsen fördert die Arbeit der Pro-Aktiv-Centren (PACE) seit vielen Jahren aus Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds (ESF). Das Ziel der Maßnahme ist es, jungen Menschen mit Eingliederungshemmnissen und besonderem sozialpädagogischen Förderbedarf, bei denen ein direkter Übergang in den Arbeits- oder Ausbildungsmarkt nicht zu erwarten ist, konkrete Unterstützung, Hilfemöglichkeiten sowie die notwendigen Hilfen im Rahmen von Casemanagement anzubieten, zu koordinieren und ihren Erfolg zu überprüfen. Hiermit wird die Aufgabenwahrnehmung der örtlichen Träger der Jugendhilfe nach § 13 SGB VIII unterstützt.

Mit Einrichtung des PACE Helmstedt im Januar 2004 wurde die landesseitige Zielsetzung der Konzentration paralleler Hilfestrukturen für benachteiligte junge Menschen umgesetzt und die erfolgreiche Arbeit der damaligen Einrichtungen *Jugendbüro* (Träger: Landkreis Helmstedt) und *RAN* und *RABaZ* (Träger: Caritasverband Helmstedt) zusammengeführt. Die damit geschaffene einheitliche Infrastruktur in Trägerschaft des Landkreises Helmstedt wurde bis Ende 2018 in Kooperation mit dem Caritasverband Helmstedt durchgeführt. Seit 2019 ist St. Nikolaus Kinder- und Jugendhilfe Braunschweig Träger der Maßnahme.

Mit dem Pro-Aktiv-Center beim Landkreis Helmstedt (PACE) fördert das Land heute und - bestätigt durch den Förderbescheid - bis Ende 2020 eine Einrichtung, die junge Menschen durch Beratung und persönliche Hilfen, sowie durch gezielte Aktivierung, passgenaue Angebote, Motivation und durch ein konsequentes Casemanagement bei der Überwindung ihrer Notlage unterstützt. Das Pro-Aktiv-Center beachtet die Querschnittsziele Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung, Nachhaltigkeit und demografischer Wandel. Die Konzeption wird regelmäßig mit dem Geschäftsbereich Jugend erörtert.

Im Rahmen des Casemanagements werden insbesondere angeboten:

- Kompetenzfeststellung durch vertieftes Profiling
- Problem- und Ressourcenanalyse
- Erarbeitung einer Eingliederungsplanung
- Begleitung bei der Umsetzung der Eingliederung
- Nachgehende Betreuung

II. Förderung

Die Förderung ergibt sich aus der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Pro-Aktiv-Centren (PACE) Erl. d. MS v. 30. 10. 2015 — 306-51 742 — — VORIS 21133.

Zuwendungsempfänger ist der Landkreis Helmstedt, der die Mittel entsprechend weiter leitet.

Die Förderung besteht aus einer Personalkostenförderung zzgl. einer Restkostenpauschale.

Für die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gibt es eine jährliche Obergrenze, die sich aus einer Sockelförderung (bis zu **100 TEUR**) sowie einer zusätzlichen Förderung unter Berücksichtigung von Bevölkerungszahlen (bis zu **30 TEUR** je 8000 junge Menschen im Alter von 14 bis unter 27 Jahren), der Anzahl junger erwerbsfähiger Leistungsberechtigten (zusätzlich bis zu 60 TEUR je 1000 Lb) sowie der flächenmäßigen Ausdehnung der beantragenden Gebietskörperschaft (zusätzlich bis zu 60 TEUR ab 120.000 ha) zusammensetzt. Diese Berechnungen werden im Rahmen der Beantragung des Zuschusses jeweils an die aktuelle Situation angepasst.

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	lfd. Nr. 93	Jahr 2019

50

III. Finanzierungsplanung PACE 2020

Die Finanzierung der zuwendungsfähigen Kosten für PACE im Jahr 2020 ist wie folgt geplant:

Finanzierungsbeteiligte	Betrag	Anteil (in %)
Land / ESF	112.000	72,0
Landkreis	43.090	27,7
St. Nikolaus	500,-	0,3
Summe	155.590	100

55 Der Eigenanteil der St. Nikolaus an den tatsächlichen Kosten der Maßnahme ist deutlich höher.

Sollte PACE nicht weiter geführt werden, können anderweitig keine Landes- und ESF Mittel zur Finanzierung gesetzlich vorgeschriebener Jugendhilfemaßnahmen eingeworben werden.

60

PACE hat im LK Helmstedt ein Alleinstellungsmerkmal und ist seit Gründung ein bewährtes Instrument der Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe. Es wird deshalb empfohlen, PACE fortzuführen und dieses bewährte Instrument unter Einsatz von Kreis- und Landes – bzw. ESF Mitteln aufrecht zu erhalten.

65

Ab 2021 werden voraussichtlich geringere EU Fördermittel zur Verfügung stehen, die Auswirkungen dieser Entwicklung können zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht benannt werden.



1. ProAktivCenter (PACE)

ProAktivCenter (PACE) gibt es nahezu flächendeckend in ganz Niedersachsen. Sie arbeiten auf der Grundlage des § 13 im SGB VIII an der Schnittstelle der Rechtskreise SGB II, III und VIII.

Die PACEs agieren als Institution im Übergang Schule – Beruf. PACE unterstützt junge Menschen im Alter von 14 bis unter 27 Jahren. Dabei handelt es sich um Ratsuchende mit meist erheblichem Unterstützungsbedarf und vielschichtigen Problemlagen. Wenn privat nicht alles rund läuft und existenzielle Fragen nicht gelöst sind, ist es schwierig, sich auf Ausbildung und Beruf zu konzentrieren. Die Beratungsarbeit richtet sich nach dem individuellen Bedarf der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. PACE unterstützt bei verschiedenen Schwierigkeiten (Behördenangelegenheiten, Job- und Ausbildungssuche, Bewerbungen, Vorbereitungen auf Vorstellungsgespräche, Ausfüllhilfen usw.), fungiert aber auch als Lotse für die regionale Beratungslandschaft und hilft bei der Vermittlung an andere Einrichtungen im Landkreis (Schuldnerberatung, Jugendwerkstatt, Suchthilfe etc.).

Der Zugang erfolgt freiwillig, womit gleichzeitig die Selbstwirksamkeit der jungen Leute gefördert wird. Ebenso gibt es keine Voraussetzungen, die eine PACE-Teilnahme bedingen, lediglich das Alter spielt eine Rolle. PACE ist ein freies, kontinuierliches Hilfeangebot.

2. Das ProAktivCenter Helmstedt

Der Träger des ProAktivCenters Helmstedt ist der Landkreis Helmstedt, die Realisierung des Projektes erfolgt durch die Kinder- und Jugendhilfe St. Nikolaus.

Das ProAktivCenter Helmstedt ist bereits seit 2005 fester Anlaufpunkt für junge Menschen. Hier finden Hilfesuchende kontinuierlich und verlässlich ihre Ansprechpartnerinnen, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die Besonderheit in Helmstedt besteht darin, dass es neben der Beratungsstelle ein Café gibt, das einen niedrigschwelligen Zugang bietet. Diese Art von Kontaktmöglichkeit ist vor allem für entkoppelte Jugendliche attraktiv, die sich kaum „einfangen“ lassen, geschweige denn Termine in einer Beratungsstelle ausmachen würden. So können auch scheinbar „abgetauchte“ Jugendliche und junge Erwachsene erreicht werden.

PACE holt junge Ratsuchende in ihrer Lebenswelt ab. Ein im job@ktivcafé wöchentlich stattfindendes Gesprächsangebot mit der Fallmanagerin für Jugendliche des Jobcenters wird sehr gut angenommen und erleichtert es den Kund*innen, Beratung außerhalb der Behörde wahrzunehmen. Zusätzlich wird eine Außensprechstunde im Jugendfreizeitzentrum in Schöningen angeboten.

PACE reagiert auf verschiedenste individuelle Problemlagen, welche die Jugendlichen und jungen Erwachsenen belasten, mit dem Ziel, benachteiligte junge Menschen beruflich sowie sozial in Gesellschaft zu integrieren.

3. Zahlen

Für PACE gibt es seit 2015 Bewilligungszeiträume von 22 Monaten. Der Zugang erfolgt in Helmstedt hauptsächlich über das niedrigschwellige Zusatz-Angebot des job@ktivcafés. Das Café ist an drei Tagen in der Woche für drei Stunden geöffnet. Je Bewilligungszeitraum wurden allein für diese kurze Zeitspanne etwa 2500 Kontaktaufnahmen von 500 verschiedenen Personen notiert. Die jungen Menschen nutzten den Café-Besuch nicht nur im Rahmen der Bildung einer Tagesstruktur, es wurden bei der Gelegenheit ca. 1000 so genannte Kurzberatungen in Anspruch genommen,

Bei intensiverem Beratungsbedarf werden die jungen Menschen als PACE-Fälle aufgenommen. Laut Förderrichtlinien sind dafür mindestens vier Beratungstermine notwendig. Die Beratung erfolgt in den Büros im Obergeschoss des Caritas-Zentrums nach Terminvereinbarung bzw. spontan nach Bedarf und Kapazität.

	Bewilligungszeitraum 07/15- 04/17	Bewilligungszeitraum 05/17 – 02/19
PACE-Fälle insgesamt	85	146
darunter mit Migrationshintergrund	30	71
abgeschlossen	49	118
vermittelt in Arbeit/Ausbildung/Schule etc.	24	88
ohne Anschluss beendet	25	30

4. Ausblick

Deutlich wurde, dass der Beratungsbedarf in den letzten Jahren stark angestiegen ist. Im aktuellen Bewilligungszeitraum (03/19 – 12/20) sind von uns allein in den ersten 7 Monaten schon 98 junge Menschen als PACE-Fälle aufgenommen worden, etwa die Hälfte davon wurde in Schule, Arbeit, Ausbildung oder eine Anschlussmaßnahme vermittelt.

Zu dieser Entwicklung beigetragen hat zum einen der unkomplizierte Zugang zur Beratung, der gern auch sporadisch und nur punktuell von den jungen Menschen eingefordert wird. Da das PACE-Angebot ihnen seit Jahren bekannt ist und ihnen kontinuierlich von den ihnen vertrauten Beraterinnen vorgehalten wird, haben sie kein Scheu, sich bei neu auftretenden Problemen wieder an uns zu wenden. Hinzu kommt die steigende Anfrage nach Unterstützung speziell bei der Arbeits- und Ausbildungsplatzsuche durch junge Geflüchtete und durch EU-Migranten in prekären Arbeitsverhältnissen. Mit beiden Gruppen gelingt es, bedingt durch ihren besonderen Ehrgeiz, hier Fuß fassen und unabhängig von Sozialleistungen leben zu wollen, zielführend zu arbeiten.

Unser besonderes Augenmerk in der PACE-Arbeit liegt bei der zahlenmäßig etwa gleichbleibenden Gruppe junger Menschen, die auch zum Ende eines Bewilligungszeitraums noch nicht vermittelt sind. Sie sind arbeitsmarktfremd und benötigen aufgrund ihrer multiplen Eingliederungshemmnisse besondere sozialpädagogische Unterstützung. Um sie persönlich zu erreichen, zu stabilisieren, sozial zu integrieren und auf Angebote der Schul- und Berufsausbildung vorzubereiten, bedarf es des konstanten vertrauten Beratungsangebotes von PACE.